



Auch heute und morgen wird im Kreis Herford wieder »geblitzt«: Heute kontrolliert die Polizei Autofahrer auf der Vlothoer Straße in Herford und auf der Brunnenallee in Bünde. Morgen stehen die Blitzer an der Lübbecke Straße in Herford und an der Hansastrasse in Rödinghausen. Darüber hinaus muss jederzeit mit weiteren Kontrollen gerechnet werden. Alle Blitzerhinweise finden sich auch auf unserer Internetseite:

@ www.westfalen-blatt.de

Kaffeeahrt der Schützen Ennigloh

Bünde (BZ). Zur Kranzniederlegung treffen sich die Schützen Ennigloh am Volkstrauertag (18. November) um 11.15 Uhr am Ehrenmal an der Hochstraße. Die traditionelle Kaffeeahrt nach dem Winterball erfolgt am gleichen Tag. Treff ist um 15 Uhr am Schießsportzentrum Stempeldiek.

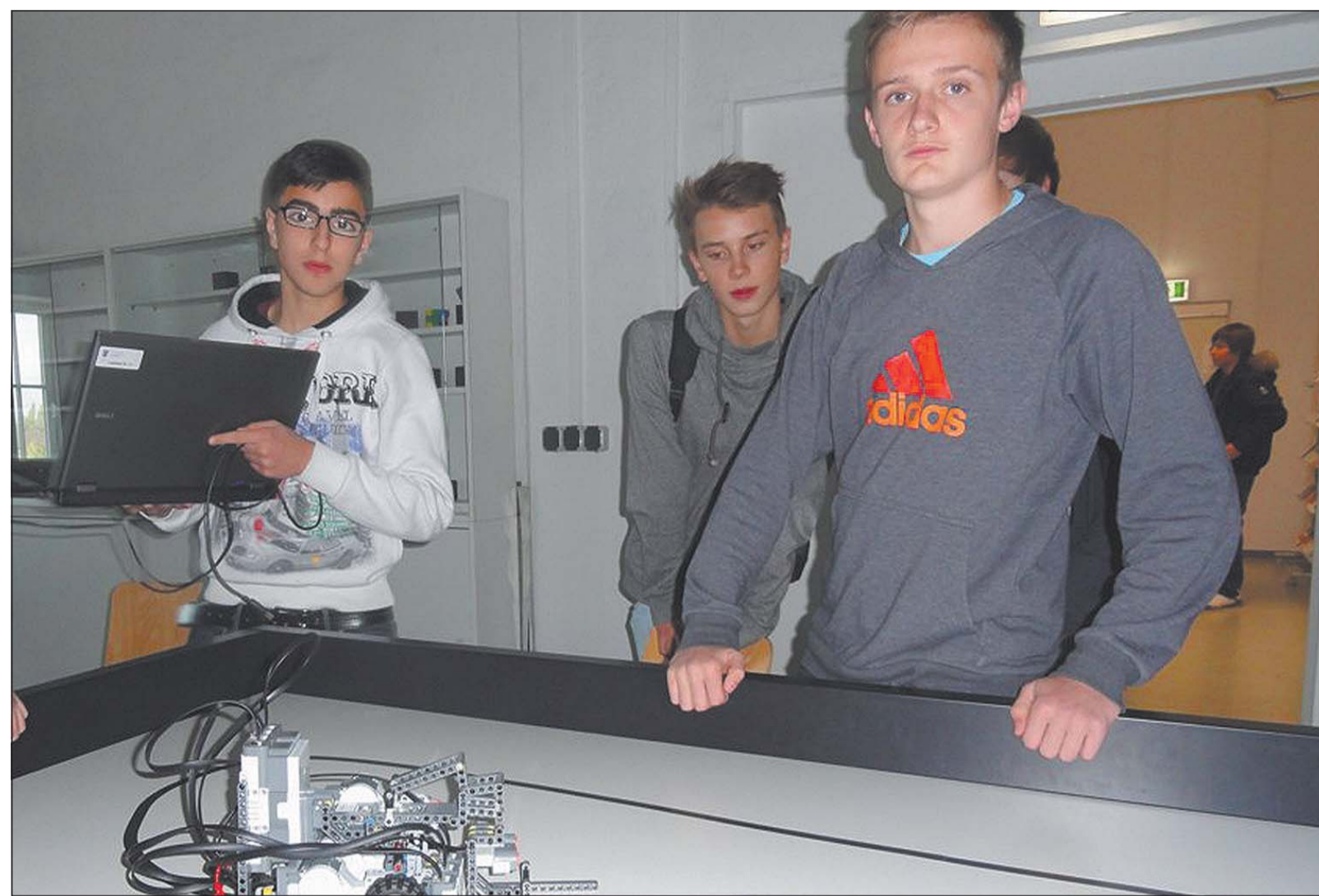
Bünde/Bielefeld (BZ/grot). Hochschulluft hat eine Lerngruppe der Realschule Nord geschnuppert. Im Schülerlabor der Fachhochschule Bielefeld durften sie nach Anleitung Roboter bauen, programmieren und testen.

16 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 nahmen an der Exkursion teil. Begleitet wurden sie von Techniklehrer Markus Kuhn, der auch MINT-Koordinator der Realschule ist. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. »Als MINT-Siegel-Schule haben wir eine Verpflichtung und bieten deshalb unseren Schülern im Rahmen der individuellen Förderung solche Veranstaltungen an,« sagte Kuhn.

Im Schülerlabor der FH Bielefeld finden regelmäßig Workshops für interessierte Schulen aus der näheren Umgebung zu verschiedenen technischen Bereichen statt. Diesmal wurde der Workshop von zwei studentischen Mitarbeitern des Fachbereichs Produktentwicklung geleitet.

Ziel war es, dass die Schülerinnen und Schüler ein Robotermodell nach Aufbauanleitung konstruieren, am Laptop programmieren und im Anschluss dann in Aktion testen. Dabei wurde an drei verschiedenen Modellen gearbeitet: ein Einparkroboter, eine sensorische Spieluhr und ein Lagerroboter.

Der Einparkroboter sollte in der Lage sein, mit Hilfe von Ultraschall- und Geräuschsensoren selbständig einen Einparkvorgang auszuführen. Dazu mussten die Winkel des Kurveneinschlags und die Strecke der Vor- und Rückwärtsbewegung bei der Programmierung berücksichtigt werden.



Abdulkali Ibilli, Tobias Pohl und Florian Tissen (von links) am Testtisch der Lagerroboters. Die drei gehörten zu der 16-köpfigen Lerngruppe der Realschule Bünde-Nord, die am Workshop im Labor der Fachhochschule teilnahm.

Der Lagerroboter sollte in der Lage sein, mit Hilfe von Ultraschall- und Geräuschsensoren selbständig einen Einparkvorgang auszuführen. Dazu mussten die Winkel des Kurveneinschlags und die Strecke der Vor- und Rückwärtsbewegung bei der Programmierung berücksichtigt werden.

Der Ultraschallsensor half dem Roboter dabei zu entscheiden, ob eine ausreichend große Parklücke vorhanden war, erklärte der sichtlich beeindruckte Phillip Oberhaus aus der 9b. Der Lagerroboter war, wie die sensorische Spieluhr, ein optisch gesteuertes Roboter. Dieser sollte so programmiert werden, dass er einer schwarzen Markierung auf dem Boden folgt. Zum Test diente hierbei ein großer abgegrenzter Tisch, auf dem ein schwarzer Streckenkurs aufgeklebt war.

Gegen Ende des Workshops berichteten die studentischen Mitarbeiter noch von den Zugangsvoraussetzungen, vom Ablauf und von den Inhalten technischer Studiengänge. Dabei kamen auch die späteren Berufsbilder zur Sprache.

Das Fazit formulierte Markus Kuhn mit Blick auf die Zukunft: »Im Angebot der Fachhochschule gibt es noch eine Reihe weiterer interessanter technischer Workshops. In nächster Zeit werden wir erneut die faszinierenden Möglichkeiten des Schülerlabors nutzen.«

Wenn der Vater mit seinen Söhnen rockt

Backwater gibt Konzert zum zehnjährigen Bestehen

Bünde (gru). »Partyrock« hat sich die Band Backwater bei ihrer Gründung vor zehn Jahren auf die Fahne geschrieben. Dem Motto ist sie bis heute treu geblieben. Zum Jubiläum geben die Musiker am Freitag, 23. November, im Universum ein Konzert. Damit wollen sie sich unter anderem bei ihren Fans bedanken.

Mit einem Konzert begann auch die Geschichte der Band. 1998 war der Holsler Dirk Sieker auf einem Konzert von Status Quo in Lemgo. Dort traf er auf den Sauerländer Frank Leibner. Beide kannten sich vorher nicht, kamen aber irgendwann ins Gespräch. »Da haben sich schon erste Gemeinsamkeiten abgezeichnet«, sagt Dirk. Sie beschlossen, per Post Musikkassetten auszutauschen. Irgendwann stellten sie fest, dass sie nicht nur die Leidenschaft für Status Quo und den Fußballverein Borussia Dortmund teilten, sondern auch beide Gitarre spielten. Dirk: »Seit 2000 haben wir gemeinsam gespielt. Wir haben unsere Gitarren an einen Verstärker angeschlossen und los ging es.«

Wie Frank hat auch Dirk seit seiner Kindheit Musik gemacht. »Ich habe früher schon in Bands

gespielt, habe dann aber aufgehört. Ich habe immer gedacht, wenn es sich noch mal ergibt, wär das schön«, sagt Dirk.

Die Voraussetzungen für die Gründung einer Band waren gegeben, da Dirks jüngster Sohn Patrick bereits seit seinem sechsten Jahr Keyboardunterricht nahm und auch der ältere, Tim, ein Instrument lernen wollte. »Mit 13 habe ich dann angefangen, Schlagzeug zu spielen«, erzählt Tim.

Bei Franks Hochzeit im Jahr 2002 war es dann so weit: Der erste Auftritt stand an. Da war Tim 15, Patrick gerade zwölf Jahre alt.

Im gleichen Jahr nahmen die vier Musiker an einem Band Contest teil, der vom Universum in Bünde veranstaltet wurde. »Da haben wir gemerkt, dass es nicht nur uns Spaß macht, sondern dass auch das Publikum Spaß an uns hat«, erinnert sich Dirk. Spätestens jetzt war klar, dass sie weiter zusammen spielen wollten. Backwater war geboren. Mittlerweile blicken die Musiker auf eine ganze Reihe

unterschiedlicher Auftritte in zahlreichen Orten zurück. Einige davon sind ihnen besonders in Erinnerung geblieben.

»Einmal haben wir auf einer schwimmenden Bühne gespielt. Die wurde in der Möhne aufgebaut, weil die Gegend rund herum überschwemmt war. Das war eine wackelige Angelegenheit«, sagt Frank. Bei einigen Veranstaltungen gehört Backwater inzwischen zum Inventar. Zum achten Mal haben sie jetzt bei der Bänder Kneipennacht gespielt und auch von der Kneipennacht in Arnsberg sind die vier nicht mehr wegzudenken. »Die Kneipennächte sind immer toll. Da sind wir richtig aufgehoben«, sagt Dirk. Und beim »Silvesterblues« im Universum gibt Backwater seit mehreren Jahren den Takt vor.

Durchschnittlich hat die Band zehn Auftritte im Jahr. Häufig werden sie auch für private Veranstaltungen gebucht. Frank: »Wir sind froh, wenn wir sehen, dass es den Gästen gefällt und sie mit einem Lächeln nach Hause gehen.«

Ans Aufhören haben die vier bislang noch nicht gedacht. Ihr Erfolgsrezept: »Wir haben uns noch nie verstimmt. Wir spielen das, was unser Ding ist und gehen konsequent unseren Weg«, erklärt Patrick.

So sei auch von Anfang an klar gewesen, dass das Jubiläumskonzert im Universum stattfinden soll. Schließlich sei das ihr Wohnzimmer, in dem sie seit 2005 jedes Jahr Silvester auftreten und in dem alles angefangen habe. Das Konzert beginnt am Freitag, 23. November, um 20.30 Uhr. Einlass ist um 19.30 Uhr.

Als Vorband tritt discopers auf, eine Band aus (ehemaligen) Musikstudenten der Universität Bielefeld, in der auch Patrick Sieker mitspielt.

»Da haben wir gemerkt, dass es nicht nur uns Spaß macht, sondern dass auch das Publikum Spaß an uns hat.«

Dirk Sieker



Sie rocken seit zehn Jahren: Patrick Sieker, Dirk Sieker, Frank Leibner und Tim Sieker (von links) sind Backwater.

- Anzeige -

Ihre neue Bank in Bünde

„Zur Zeit renovieren wir noch. Ab 19. November 2012 bieten wir Ihnen einfaches und klares Banking.“

Neu in Bünde

TARGO BANK

So geht Bank heute.

Helge Schröder

Einer von 3.600 TARGOBANK Beratern

Wir freuen uns auf Sie.
TARGOBANK Team Bünde • Eschstraße 28 a • Telefon: 05223 - 65 70 997